



Mitteilungsblatt



Öffnungszeiten der gemeindlichen Einrichtungen

Rathaus Tel. 08633 8975-0	Kindergarten Tel. 08633 7579	Bücherei Tel. 08633 505547	Wertstoffhof Tel. 08633 7504	
			<u>01.12. bis 28./29.02.</u>	
Mo - Mi 8:00 - 12:00 Uhr	Mo - Do 7:00 - 17:00 Uhr	Di 15:00 - 17:00 Uhr	Mo 10:00 - 12:00 Uhr	<u>01.03. bis 30.11.</u>
Do 8:00 - 12:00 Uhr	Fr 7:00 - 14:00 Uhr	jeden 1. Dienstag im	Mi 10:00 - 12:00 Uhr	17:00 - 19:00 Uhr
16:00 - 17:30 Uhr	Die Kinder können in dieser	Monat 8:30 - 12:30 Uhr	Fr ---	10:00 - 12:00 Uhr
Fr 8:00 - 13:00 Uhr	Zeit entsprechend den Bu- chungszeiten zum Kindergar- ten gebracht und abgeholt werden.	Fr 15:00 - 17:00 Uhr	Sa 10:00 - 12:00 Uhr	17:00 - 19:00 Uhr
poststelle@vgem-polling.bayern.de	kindergarten.polling@web.de	buecherei-polling@gmx.de		
www.gemeinde-polling-online.de				

Bereitschaftsdienst für Wasser, Kanal und Winterdienst: Tel. 0173 5714055

Der Bürgermeister am Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Corona-Virus hat uns nach wie vor fest im Griff, oder anders gesagt: Das Virus fordert unser Gesundheitssystem bis zur Belastungsgrenze.

Unter anderem weil seitens der Politik nicht optimal kommuniziert, oder aus bundestagswahltaktischen Gründen die Situation nicht deutlich genug dargestellt wurde, hat dies letztlich zu den sehr hohen Inzidenzen geführt. Aus unseren Kreiskliniken erreichen uns dringende Aufrufe, die Krankenhauskapazitäten zu entlasten. Vom Mühldorfer Krankenhaus mussten bis Anfang Dezember 2021 über 30 Intensivpatienten aus Überlastungsgründen in andere Kliniken innerhalb und außerhalb Bayerns verlegt werden. Besonders gefährdet sind nach wie vor unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Das Ärzteteam und Pflegepersonal bittet daher dringend, das umfangreiche Impfangebot anzunehmen, vor allem aus Solidarität gegenüber unseren älteren Mitbürgern.

Was 2021 in der Gemeinde Polling geschah:

- Bewältigung der Corona-Pandemie in Kindergarten und Kinderkrippe, in der Verwaltung, Bücherei und Grundschule sowie nicht zuletzt bei der Umsetzung der Vorgaben z. B. in Sportvereinen und Feuerwehren
- Fertigstellung und Eröffnung der Kinderkrippe zum 1. September 2021 für 14 Kinder (siehe nachfolgenden Bericht)
- Bau und Inbetriebnahme der Wasserverbundleitung zwischen Oberneukirchen, Ortsteil Kainau und Grünbach über die Ortsteile Wald, Holzhausen und Pullach
- Erschließung des Baugebietes in Grünbach
- Photovoltaikanlage zur Eigenverbrauchsversorgung unserer Kläranlage

Was für die nächsten Jahre geplant ist:

- Errichtung einer Fernwärmeversorgung aus der Nutzung von Erdwärme für die Ortsteile Polling, Weiding, Ehring und Moos
Dazu haben uns viele positive Rückmeldungen aus der Bürgerbefragung erreicht. Wir rechnen damit, ab dem Jahr 2024 mit den ersten Hausanschlüssen beginnen zu können.
- Erschließung weiterer Wohn- und Gewerbegrundstücke in den einzelnen Ortschaften, um den Bedarf vor allem für unsere junge Generation decken zu können
- Weiterer Ausbau der Glasfaserversorgung im gesamten Gemeindegebiet

Der Gemeinderat hat die Markterkundung für den Ausbau der schlechtversorgten Gebiete und der Verbesserung der zwischen 30 Mbit und 100 Mbit versorgten sog. „grauen Flecken“ in Auftrag gegeben.

- Hochwasserschutz für den Grünbach
Damit verbunden sollte ein Radweg von Unterflossing nach Monham errichtet werden.
- Ein Herzensanliegen wäre mir, die Möglichkeit eines „betreuten Wohnens“ und/oder einer Tagespflege für Senioren zu schaffen. Dazu müssen wir aber zuallererst geeignete Standorte und Grundstücke finden. Hier sind wir noch ganz am Anfang.
- Energetische Sanierung der Schule Polling

Sie sehen, die Aufgaben werden nicht weniger. Ich danke allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern für die Unterstützung und auch für die Akzeptanz der nicht immer leicht umzusetzenden Anordnungen in diesen Zeiten. Hoffentlich ist im nächsten Jahr nach noch mehr Erfahrung mit dem Corona-Virus wieder ein annähernd normales Gesellschaftsleben möglich.

Ich wünsche Ihnen allen eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit. Vielleicht finden Sie Zeit und Ruhe, um über das abgelaufene, turbulente Jahr 2021 nachzudenken. Vor allem aber wünsche ich Ihnen beste Gesundheit und Erholung mit Ihrer Familie.

Ihr



Lorenz Kronberger
Erster Bürgermeister



Beschlüsse aus den Gemeinderatssitzungen

Ausbau der Bahnstrecke ABS 38 München – Mühldorf – Freilassing

Das Eisenbahn-Bundesamt führt auf Antrag der DB Netz AG für die Ausbaustrecke ein sog. Scoping-Verfahren durch. Die Gemeinde Polling wurde um Stellungnahme gebeten. Die auf den Karten vermerkten Schutzgüter waren allesamt bekannt. Da sämtliche Schutzgüter wichtig sind, wurde in der Stellungnahme vermerkt, dass diese zu berücksichtigen sind und der Eingriff so gering wie möglich gehalten werden soll.

Breitbandausbau - Beratung über weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat hat einen nächsten Schritt für den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet in die Wege geleitet.

Die Firma Corwese GmbH, Seefeld wurde mit der Markterkundung, d.h. der Feststellung der vorhandenen Infrastruktur in Sachen Internetgeschwindigkeiten, beauftragt. Hier wird jedes Anwesen in der Gemeinde nach der Internetversorgung abgefragt. Als nächstes soll je nach Wirtschaftlichkeit geprüft werden, ob nach der Bayerischen Kofinanzierungs-Gigabitrichtlinie oder nach dem Bundesprogramm Gigabitausbau ausgebaut werden soll.

Geschätzt könnten 500 Anwesen der Gemeinde mit schnellerem Internet (Privatanwesen bis zu 100 Mbits, Gewerbebetriebe mit bis zu 200 Mbits) per Glasfaserleitungen versorgt werden.

Da beim Ausbau der Breitbandversorgung unter sämtlich betroffenen Straßen die Leitungen verlegt werden müssen, wäre es optimal, wenn diese Arbeiten mit dem Bau der Versorgungsleitungen aus der Geothermie kombiniert werden könnten. Der Umsetzungszeitraum nach Beauftragung beträgt laut Firma Telekom voraussichtlich 3 Jahre.

Antrag auf Planung eines Ausbaus der Gemeindeverbindungsstraße von Unterflossing nach Monham

Frau Gemeinderätin Mayerhofer und Herr Gemeinderat Lang stellten für die Gemeindeverbindungsstraße von Unterflossing nach Monham einen Antrag mit folgendem Inhalt: Nachdem diese Hauptverbindung zwischen den Gemeindeteilen Flossing und Polling in sehr schlechtem Zustand ist und durch sehr viele Bürger regelmäßig genutzt wird, soll diese erneuert und ausgebaut werden.

Außerdem soll geprüft werden, ob ein Radweg realisierbar ist.

Die Verwaltung hat daraufhin alle Grundstückseigentümer angeschrieben, ob sie grundsätzlich einverstanden wären und evtl. Grundstücksflächen für den Ausbau zur Verfügung stellen würden. Weitere Planungen sollen zusammen mit dem Hochwasserschutzkonzept ausgearbeitet werden.

Antrag auf Baumpflanzung samt heimischer Sträucher zur Beschattung des Spielplatzes in Ehring

Frau Gemeinderätin Koch und Herr Gemeinderat Schweiger beantragten die Pflanzung von schnellwachsenden Bäumen zur Beschattung der Spielgeräte an der Südseite des Spielplatzes in der Siedlung „Am Wasser“ in Ehring. Außerdem beantragten sie die Pflanzung heimischer Sträucher und eine Beschilderung der Baum- und Straucharten zur Umweltbildung von Familien.

Der Gemeinderat befürwortete die Pflanzung von zwei schnellwachsenden und blühenden Bäumen.



Bild: Erster Bürgermeister Lorenz Kronberger und Zweiter Bürgermeister Andreas Maierhofer bei der Anpflanzung am 13.11.2021 am Ehringer Spielplatz

Anfrage zum Fischereirecht am Flossinger Weiher

Bei der Gemeinde wurde angefragt, ob das Fischereirecht am Flossinger Weiher erworben werden kann. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde Polling als Eigentümer das Fischereirecht nicht verpachtet. Der Bezirksfischereiverein

Mühdorf-Altötting e. V. darf den Weiher jedoch auf Anfrage für die Jungfischer nutzen.

Antrag auf Fertigstellung der Straßen Tannenweg und Lärchenweg in Oberflossing

Mehrere Grundstückseigentümer des Tannen- und Lärchenweges beantragten die Fertigstellung der beiden Ortsstraßen. Der Gemeinderat genehmigte in der September-Sitzung die Fertigstellung, ein Ingenieurbüro soll die Maßnahme ausschreiben. Das Ingenieurbüro Behringer & Partner, Mühdorf a.Inn plant derzeit die Baumaßnahme. Die Umsetzung ist 2022 geplant.

Beauftragung eines hydrogeologischen Fachbüros für die Beantragung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für den Tiefbrunnen

Das Ingenieurbüro für Grundwasser und Umweltfragen GmbH (IGwU GmbH) aus Markt Schwaben wurde mit der Begleitung der Beantragung der neuen wasserrechtlichen Erlaubnis für den Tiefbrunnen beauftragt.

Baugebiet „Am Grünbach“

Die Erschließung des neuen Baugebietes „Am Grünbach“ ist fast fertiggestellt. Die noch ausstehenden Asphaltierungsarbeiten sollen je nach Witterung ebenfalls noch in diesem Jahr erfolgen. Der Auftrag für die Straßenbeleuchtung wurde an die Firma Bayernwerk Netz GmbH zum Preis von 10.280,97 EUR brutto vergeben.

Nach Fertigstellung der Arbeiten kann mit der Vermessung und Parzellierung begonnen werden.

Photovoltaikanlage für das Gebäude der Kläranlage und die Wertstoffhofhalle

Das Gebäude an der Kläranlage und die Wertstoffhofhalle sollen mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Der Auftrag wurde an die Firma Reichbrandstätter als wirtschaftlichster Anbieter zum Preis von ca. 65.000,00 EUR brutto für bis zu 190 Module vergeben. Der angebotene Wechselrichter schafft bei der vorherrschenden West-/Ostausrichtung voraussichtlich bis zu 71 KWp. Voraussichtlich ist die Installierung aufgrund von Lieferverzögerungen erst im neuen Jahr möglich.

Ausstattung für die digitale Alarmierung der Feuerwehren

Die Alarmierung der Feuerwehren soll bald von analog auf digital umgestellt werden. Hierfür benötigen die Feuerwehren Bildschirme, PCs und Zubehör. Von mehreren Firmen wurden deshalb Angebote eingeholt. Das Angebot der Firma ITF aus Burgkirchen ist am günstigsten. Die Ausstattung für die digitale Alarmierung wird deshalb zum Preis von 9.679,46 EUR brutto von dieser Firma erworben.

Anschaffung von Atemschutzgeräten für die Freiwillige Feuerwehr Polling

Da die Atemschutzgeräte der Feuerwehr Polling bereits 30 Jahre alt sind, sollen neue Geräte angeschafft werden. Es werden 4 Atemschutzgeräte und 16 Atemschutzmasken benötigt. Um die Möglichkeit zu haben, die Atemschutzmasken später mit installierten Funkgeräten auszustatten, sollen sie bereits die hierfür benötigte Vorrichtung haben. Die Firma BAS aus Planegg hat das günstigste Angebot abgegeben und bekommt zum Preis von 11.829,50 EUR brutto den Auftrag.

Bestätigung der Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weiding

Die in der Dienstversammlung am 03.09.2021 gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weiding wurden vom Gemeinderat bestätigt. Erster Kommandant ist Herr Claus Rockinger, Ehring und stellvertretender Kommandant ist Herr Alfred Wagner, Weiding.

Antrag auf Befreiung vom eventuell zukünftigen Wasseranschluss durch die Gemeinde Polling in Gröben, Franking, Lenzwald und Ecking

Einige Eigentümer in den Ortsteilen Gröben, Franking, Lenzwald und Ecking stellten den Antrag, von einem eventuell zukünftigen Wasseranschluss durch die Gemeinde Polling befreit zu werden. Sie haben laut deren Aussage die Möglichkeit, einen Wasseranschluss von der Wassergenossenschaft Ens Dorf eG zu bekommen.

Die Anwesen liegen so weit von der gemeindlichen Wasserversorgung entfernt, dass ein Anschluss durch die Gemeinde Polling wirtschaftlich nicht möglich ist. Der Gemeinderat beschloss daraufhin, die Anwesen Gröben 1 und 2, Franking 1-5, Lenzwald 1 und 2 sowie Ecking 1 und 2 vom Anschluss- und Benutzungszwang an der Wasserversorgung der Gemeinde Polling zu befreien. Einem

Anschluss an das Leitungsnetz der Wassergenossenschaft Ensdorf eG wurde zugestimmt.

Erwerb eines Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Polling

Für die Freiwillige Feuerwehr Polling soll ein Nissan NV400 Kastenwagen L2H2 angeschafft werden. Der Auftrag wurde an die Firma Robert Kaiser GmbH, Weiding zum günstigsten Angebotspreis von 28.577,21 EUR brutto vergeben. Der Ausbau dieses Feuerwehrfahrzeuges muss nach DIN 14 502-02 Technische Baubeschreibung für Mehrzweckfahrzeuge erfolgen. Der Auftrag für den Ausbau wurde an die Firma Rauscher Fahrzeugeinrichtungen aus Oberneukirchen zum Angebotspreis von 21.408,10 EUR brutto vergeben.

Die Freiwillige Feuerwehr Polling wird rund die Hälfte der Kosten aus eigenen Mitteln übernehmen.

Hochwasserfreilegung am Grünbach

Im November war Herr Reindl vom Ingenieurbüro Behringer & Partner, Mühldorf a. Inn zu Gast bei der Gemeinderatssitzung und erklärte das digitale Geländemodell im Einzugsgebiet des Grünbaches. Das Hochwasserschutzkonzept für den Grünbach dient dazu, Maßnahmen zu entwickeln, um für bestehende Siedlungsgebiete einen Schutz vor hundertjährigem Hochwasser zu erreichen. Dies soll durch verschiedene Maßnahmen, wie dem natürlichen Rückhalt, dem technischen Hochwasserschutz und der Hochwasservorsorge erreicht werden.

Das Konzept soll im Frühjahr 2022 mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim und der Stadt Mühldorf a. Inn abgestimmt werden. Zeitgleich stehen Vorverträge für den Grunderwerb und die Grundstücksbenutzung auf der Agenda.

Im Sommer 2022 ist die öffentliche Präsentation in einer Bürgerversammlung geplant sowie ab Herbst 2022 die Einholung der Angebote für die Objektplanung zu den Hochwasserschutzmaßnahmen. Anfang 2023 sollen dann die Planungen beginnen.

Geothermie

In der Gemeinderatssitzung im November erläuterte Herr Diplom-Geograph Bernhard Gubo von der Firma Erdwärme Inn GmbH u. Co KG die weiteren Planungen für die Fernwärmeversorgung. Die Geothermie wird nördlich der Kläranlage entstehen. Die Firma Erdwärme Inn hat sich die Bohrrechte für 5 Jahre gesichert und wird den bestehenden Firmensitz von Tüßling nach Polling verlegen. Im Frühjahr 2023 soll mit den Bohrarbeiten begonnen werden und bei positivem Verlauf könnten im Laufe des Jahres 2024 die ersten Wärmeanschlüsse erfolgen. Die erwartete Wärmeleistung von ca. 30 Megawatt soll die beiden Gewächshäuser in Weiding sowie die Ortsbereiche von Polling, Weiding, Mühldorf-Süd und Tüßling mit Wärme versorgen. Dabei ist laut Berechnung der Firma Consolinno aus Regensburg noch ein Zuheizen von ca. 300 Stunden jährlich in der kalten Jahreszeit nötig. Dies soll aus den Heizanlagen an den Standorten der Gewächshäuser erfolgen. Auch eine Photovoltaikanlage und eine ORC-Anlage, welche aus der Geothermie Strom erzeugt, sind eingeplant.

Fertigstellung und Einweihung der Kinderkrippe

Bericht und Fotos von Robert Wagner



Die Kinderkrippe ist fertiggestellt, seit Anfang September in Betrieb und wurde am 24. Oktober 2021 feierlich eingeweiht. Die Baumaßnahme verlief ab der Planung durch das Architekturbüro Michael Brodmann bis zur Fertigstellung im Sommer dieses Jahres reibungslos. Bürgermeister Kronberger attestierte dem Architekten bei der feierlichen Veranstaltung eine durchdachte Planung, die in einem funktionalen Gebäude resultiert, das nicht von übertriebenen Elementen geprägt ist. Funktionalität steht für den Architekten an oberster Stelle, wenn es um die Planung derartiger Einrichtungen geht, sagte Herr Brodmann selbst. Obendrein sei es gelungen, den Kostenrahmen zu unterschreiten, was zum einen an den damals noch preiswerteren Handwerkerleistungen und zum anderen an der vorübergehenden Senkung der Mehrwertsteuer gelegen habe. Zur anschließenden offiziellen Schlüsselübergabe präsentierte Michael Brodmann einen frisch gebackenen „Brezenschlüssel“, den er an Bürgermeister Kronberger und Ines Auer, die die Gesamtleitung von Kindergarten und Kinderkrippe innehat, überreichte.



Bild: Architekt Brodmann übergibt den Brezenschlüssel an Ines Auer und Bürgermeister Kronberger

Jedes neue Kind ist eine Botschaft

Diakon Klaus Wendel segnete die neue Kinderkrippe und betonte, dass dies nicht der Segen für Steine und Möbel, sondern der Segen für die hier betreuten Kinder und das Personal sei. Jedes neu geborene Kind sei eine Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschen nicht verloren habe und dies für die Menschen Verantwortung bedeute. „Das ist der Auftrag, den Gott uns gibt“, fuhr der Diakon fort. Diese Verantwortung gelte es zu übernehmen und sich um die Kleinen zu kümmern. Die notwendigen Voraussetzungen dafür sind von der Gemeinde geschaffen. Nun gelte es, den Auftrag zu erfüllen.

Von Beginn an gut angenommen

Seit der Inbetriebnahme der Kinderkrippe Anfang September sind elf Kinder in der Betreuung der Erzieherinnen Sophie Hahn und Daniela Licht sowie der Kinderpflegerin Christina Maierhofer. Eine erfreuliche Belegung, die sich ab Januar 2022 mit 14 Anmeldungen zur Vollbelegung steigern wird, wie Ines Auer bei der Einweihung sagte. Im Anschluss an den offiziellen Teil hatten die vielen Besucher Gelegenheit, sich selbst ein Bild von dem gelungenen Neubau zu machen.



Bild: (v. l. Christina Maierhofer, Daniela Licht, Sophie Hahn)

Das Passamt informiert

Es ist nun möglich, bei Kinderpässen und regulären Reisepässen für Kinder Daten des Elternteils einzutragen, dessen Familienname nicht mit dem des Kindes übereinstimmt.

In diesen Fällen müssen beide Elternteile die Eintragung beantragen.

Kulturlandschaften mit vielen Struktur- und Landschaftselementen stärken die biologische Vielfalt und halten das Wasser bei Starkregenfällen in der Fläche zurück. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern fördert mit dem Programm „FlurNatur“ die Planung und Anlage von neuen Biotopen, deren Verbund sowie Boden- und Wasserrückhaltemaßnahmen in der Flur. Die Förderung ist auch außerhalb von Flurneuordnungen und damit im gesamten ländlichen Raum von Oberbayern möglich.

Wer und wie kann gefördert werden?

- Gefördert werden können sowohl Kommunen als auch natürliche Personen, die Eigentümer von Grundstücken sind
- Gefördert werden können Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf zwischen 5.000 Euro und 60.000 Euro, und zwar mit einer max. Förderhöhe von 75%

Was kann gefördert werden?

- Die Anlage von Hecken, Feldgehölzen und Streuobstwiesen
- Die Renaturierung von Gewässern
- Die Schaffung von Trockenlebensräumen
- Die Schaffung von begrünten Abflussmulden

- Die Anlage von Erdbecken und Feuchtflecken zum Wasserrückhalt
- Die Schaffung von Geländestufen und Ranten

Biodiversität fördern – Landschaft aktiv mitgestalten – Nachhaltigkeit leben – das ist Ansporn für viele Menschen und Kommunen. Der Antrag zur Förderung kann beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern gestellt werden. Es wird jedoch empfohlen, das geplante Vorhaben vor der Antragstellung mit dem Amt grundsätzlich zu besprechen.

Ansprechpartner sind:

Sabine Schulz
Tel.: 089 1213-1323
E-Mail: sabine.schulz@ale-ob.bayern.de

Joachim Schmidt
Tel.: 089 1213-1321
E-Mail: joachim.schmidt@ale-ob.bayern.de

Susanne Huber
Tel.: 089 1213-1322
E-Mail: susanne.huber@ale-ob.bayern.de

Detaillierte Informationen zum Förderprogramm FlurNatur finden Sie hier:

https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/landentwicklung/dokumentationen/dateien/flur_natur.pdf

Verleihung der Auszeichnung „Weißer Engel“ an Herrn Karl Wienold

Herr Karl Wienold aus Polling wurde für seine über 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Leiter der Selbsthilfegruppe für Diabetiker, Mühldorf a. Inn ausgezeichnet. Dr. Robert Aures, Leiter des Referats „Internationale Beziehungen, Auszeichnungen, Protokoll“ im Bayerischen Staatministerium für Pflege und Gesundheit verlieh im Auftrag von Herrn Staatsminister Klaus Holetschek Herrn Wienold die Auszeichnung „Weißer Engel“ am 17. November 2021 im Schloss Nymphenburg in München. Auch die stellvertretende Landrätin, Frau Preisinger-Sontag, nahm an der feierlichen Veranstaltung teil.

Von 2001 bis 2021 leitete und organisierte der Geehrte die Selbsthilfegruppe mit monatlichem Erfahrungsaustausch in Sachen Wissenswertes über die

Krankheit, Alltagsprobleme, Ernährungstipps usw., welcher vor allem für Neuerkrankte sehr wichtig ist. Immer wieder wurden von ihm zu diesen Treffen z. B. Fachärzte, Vertreter der Krankenkassen, Sachbearbeiter der Gesundheitsämter usw. eingeladen, um zu verschiedenen Themen, die Diabetiker betreffen, zu referieren. Zusätzlich nahm Herr Wienold regelmäßig an Fortbildungen des Deutschen Diabetikerverbandes teil und konnte somit weitere hilfreiche Informationen, z. B. über neue Verfahren oder Geräte zur Blutzuckerbestimmung, an die Betroffenen weitergeben.



Bildquelle: Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Wir gratulieren Ihnen, Herr Wienold, ebenfalls ganz herzlich zur verdienten Auszeichnung und bedanken uns für Ihr langjähriges, wertvolles Ehrenamt.

Virtuelle Sprechstunden im Landratsamt Mühldorf a.Inn

Das Landratsamt Mühldorf a.Inn hat seine Serviceleistung ausgebaut. Seit Sommer dieses Jahres haben die Bürgerinnen und Bürger neben der bisherigen persönlichen und telefonischen Kontaktaufnahme auch die Möglichkeit, bequem von zuhause aus mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus ausgewählten Fachbereichen online zu sprechen. In Form eines Pilotprojekts bieten zunächst die nachfolgenden Fachbereiche des Landratsamtes virtuelle Sprechstunden und Beratungen an, die Ausweitung auf weitere Fachbereiche ist in Planung:

Amt für Jugend und Familie (Allgemeiner Sozialdienst, Beistandschaft und Beurkundung, KoKi Netzwerk Frühe Kindheit, Pflegekinderwesen, Adoptionswesen und Tagespflege)

„**Lernen vor Ort**“ (Jobbegleitung und Ausbildungsaquise) sowie

Schwangerenberatung.

Die virtuellen Sprechstunden werden über das Webkonferenzsystem „BigBlueButton“ durchgeführt. Die Nutzung ist kostenlos und ganz einfach. Benötigt werden ein Laptop oder PC mit Webcam und Mikrofon bzw. Headset, alternativ ein Smartphone oder ein Tablet und eine stabile Internetverbindung.

Alle datenschutzrechtlichen Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Standards im Hinblick auf die IT-Sicherheit werden erfüllt.

Für eine virtuelle Sprechstunde ist eine Terminvereinbarung zum gewünschten Thema bzw. zur gewünschten Leistung erforderlich. Dies kann telefonisch oder ebenfalls online erfolgen. Nach erfolgreicher Terminbuchung erhält der Bürger/die Bürgerin eine Bestätigungs-E-Mail mit dem Zugangslink, der am gebuchten Termin direkt zur virtuellen Sprechstunde führt. Die virtuellen Sprechstunden und die Online-Terminvereinbarung sind unter folgendem

Link abrufbar <https://www.lra-mue.de/virtuelle-sprechstunden.html>

Für Landrat Max Heimerl sind die virtuellen Sprechstunden ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung digitales Landratsamt: „Die Corona-Pandemie hat uns den Mehrwert von Videokonferenzen aufgezeigt. Darüber hinaus sind virtuelle Sprechstunden als zusätzliches Angebot in einer zunehmend digitalen Gesellschaft zukunftsweisend. Man spart Zeit und auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität sind sie eine gute Möglichkeit, den Service des Landratsamtes zu nutzen.“

Zuschuss für den Kauf von Mehrweg-Windeln

Neu ab 01.01.2022 gibt es einen Zuschuss für den Kauf von Mehrweg-Windeln – Die Abfallwirtschaft des Landkreises Mühldorf a. Inn unterstützt Eltern bei der Abfallvermeidung:



Bildquelle: Landratsamt Mühldorf a. Inn, Abfallwirtschaft

5.000 Einweg-Windeln – auf diese Anzahl kommt man laut dem Umweltbundesministerium in der gesamten Wickelphase pro Kind. Da ca. 95 Prozent aller Kinder in Deutschland mit Einweg-Windeln gewickelt werden, entstehen durch die Windeln jede Menge Restmüll, der verbrannt werden muss und dadurch die Umwelt belastet.

Eine umweltschonendere Alternative zu Einweg-Windeln sind Mehrweg-Windeln, die bis zu 300-mal gewaschen und somit wiederverwendet werden können.

Ab 01.01.2022 unterstützt die Abfallwirtschaft des Landkreises Mühldorf a. Inn Eltern, die sich für die Nutzung von Mehrweg-Windeln entscheiden und damit Müll vermeiden, mit einem einmaligen Zuschuss für ein Kind pro Familie in Höhe von 50% der Anschaffungskosten für Mehrweg-Windeln, höchstens 75,00 Euro.

Voraussetzungen für die Beantragung des Zuschusses:

- Der Erstwohnsitz des/der Antragstellers/in und des Kindes liegt im Landkreis.
- Das Kind ist zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 24 Monate.
- Es wird eine Originalrechnung für die Anschaffung von Mehrweg-Windeln vorgelegt (private Quittungen werden nicht anerkannt).
- Für die Anschaffung von Mehrweg-Windeln werden/wurden keine anderen/weiteren Zuschüsse von öffentlicher Seite (z.B. Städte/Gemeinden,...) in Anspruch genommen.

Eine Antragstellung ist ab 01.01.2022 möglich. Ab diesem Zeitpunkt kann der Antrag für den einmaligen Zuschuss zur Anschaffung von Mehrweg-Windeln auf den Internetseiten der Abfallwirtschaft des Landkreises Mühldorf a. Inn unter www.lra-mue.de/abfallwirtschaft, unter der Rubrik Formulare abgerufen werden.

Bei Fragen zur Beantragung des Zuschusses steht allen Eltern das Team der Abfallwirtschaft unter Tel. Nr. 08631 699-744 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@lra-mue.de gerne zur Verfügung.

Kostenloses BürgerTelefonKrebs



Eine Krebsdiagnose ist ein einschneidendes Ereignis – sie wird mit Unheilbarkeit in Verbindung gebracht und löst gleichzeitig viele Fragen aus. Eine Anlaufstelle für Fragen zum Thema Krebs bietet das BürgerTelefonKrebs.

Das Bayerische Zentrum für Krebsforschung bietet unter der Telefonnummer **0800 85 100 80** allen Betroffenen, Angehörigen, Freundinnen und Freunden, Bekannten, an der Behandlung beteiligten weiteren Berufsgruppen sowie allgemein Interessierten die Möglichkeit, sich zum Thema Krebs zu informieren.

Das BürgerTelefonKrebs bietet den direkten Zugang zu wissenschaftlich fundierten Informationen, die Vermittlung an ein wohnortnahes Krebszentrum, den Zugang zu neuesten Therapieoptionen und die Möglichkeit einer Teilnahme an klinischen Studien.

Die Ratsuchenden haben meist Fragen zur Therapie und Diagnostik, wie zum Beispiel der Notwendigkeit einer Chemotherapie oder zum Thema Krebsnachsorge. Der Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe oder der Zugang zu finanziellen Hilfen stellen ebenso wichtige Themen der Betroffenen dar. Ferner wird die Möglichkeit für eine Zweitmeinung zu Diagnosen und Therapien von einer Vielzahl der Anrufer genutzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bz kf.de

Kursangebote durch den Anna-Hospizverein

Der Anna-Hospizverein in Annabrunn bietet verschiedene Kurse an:

Kurs: Ausbildung zur Hospizbegleiter*in

Die Hospizarbeit stellt sich vor. Hier wird ein Einblick in die Ausbildung und Aufgaben von ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern vermittelt.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Termin: 22.02.2022 (Kurs 01-22)

Ort: Annabrunn

Kursleitung: Carola Kamhuber, Sozialpädagogin

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Kurs: Basisqualifikation in Trauerbegleitung

Trauer geschieht mitten im Leben. Wenn uns der Tod bedroht, wenn für uns wichtige Menschen sterben oder wir den Verlust von Beziehungen, Tieren, Arbeitsplatz usw. betrauern, fühlen wir einen Verlustschmerz, der von melancholischer Sehnsucht bis hin zu schwersten körperlichen Leidenssymptomen führen kann.

Zielgruppe: Hospizbegleiter*innen und Interessierte, Koordinatoren in Hospizvereinen, Fachkräfte aus Pflege, Sozialer Arbeit, Seelsorge, Therapie und Medizin, Interessierte

Termine: 10.02.2022 - 12.02.2022
10.03.2022 - 12.03.2022
07.07.2022 - 09.07.2022

Ort: Annabrunn

Kursgebühren: 1.525,00 Euro
(inkl. Vollverpflegung)



Kurs: Palliative Care Grundschulung

Diese Weiterbildung mit 40 UE ist zertifiziert durch Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). Zielgruppe: Personen, die in ihrem Arbeitsumfeld mit Schwerkranken und Sterbenden in Berührung kommen wie Pflegekräfte, Arzthelfer*innen, Interessierte, Betreuungsassistent*innen, Service- und Verwaltungskräfte.

Termine: 07.03.2022 und 08.03.2022
14.03.2022 - 16.03.2022
Ort: Annabrunn
Zeit: 09:00 – 16:30 Uhr

Kurs: Letzte Hilfe

„Erste Hilfe“ ist uns allen vertraut. Was aber bedeutet „Letzte Hilfe“? Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Obwohl die meisten Menschen sich wünschen, zu Hause zu sterben, stirbt der größere Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeheimen.

Es wird ein Basiskurs zur Letzten Hilfe angeboten, wo Bürgerinnen und Bürger lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Das Wissen um Letzte Hilfe muss wieder zum Allgemeinwissen werden.

Termine: 25.02.2022
08.07.2022
30.09.2022
16.12.2022

Ort: Annabrunn
Zeit: 15:00 – 18:30 Uhr
Die Veranstaltung ist kostenlos.



Kurs: Stille in Annabrunn

Kraft aus der Stille

Das Wesentliche unseres Lebens lässt sich nicht bestimmen. Es geschieht unabhängig von Wille, Planung und Anstrengung. Das absichtslose Verweilen in STILLE kann uns für den Urgrund allen Seins öffnen. Wir kommen dem auf die Spur, was unserem Leben Gelassenheit, Freude, Kraft und Heilung gibt.

Termine: 16.03.2022
18.05.2022
21.09.2022
16.11.2022
Ort: Annabrunn
Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr
Die Veranstaltung ist kostenlos.



Vorträge:

Brücken bauen zu Menschen mit Demenz

An Demenz erkrankte Menschen sprechen eine eigene Sprache. Es gibt Möglichkeiten, diese Sprache zu erlernen.

Referentin: Rosmarie Maier, freiberufliche Referentin

Termin: 18.01.2022
Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr

Wenn Kinder trauern

Die Referentin aus Hamburg möchte Kindern dabei helfen, ihre Trauer bewusst zu erleben und zuzulassen. Sie möchte Erwachsene motivieren, Kinder in unsere trauernde Mitte zu nehmen.

Referentin: Aysel Bosse, Autorin und Schauspielerin

Termin: 29.04.2022
Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Internetadresse www.annahospiz.de.

Kontakt und Anmeldung:

Hospizakademie Annabrunn
Anna Hospizverein im Landkreis Mühldorf e.V.
St.-Anna-Str. 22, Ortsteil Annabrunn, 84570 Polling
Tel. 08631 1857-170
Fax 08631 1857-290
E-Mail: fortbildung@annahospiz.de
Internet: www.annahospiz.de



Termine

Sperrmüllabfuhr 2022

Sollten Sie Sperrmüll per Abholung entsorgen wollen, können Sie hier die erforderlichen Termine entnehmen:

Abfuhrtermine	Annahmeschluss für den Sperrmüllscheck in der Färberstraße 1, jeweils um 10:00 Uhr
26./27./28. Januar 2022	7. Januar 2022
23./24./25. Februar 2022	4. Februar 2022
16./17./18. März 2022	25. Februar 2022
27./28./29. April. 2022	1. April 2022
18./19./20. Mai 2022	29. April 2022
22./23./24. Juni 2022	3. Juni 2022
27./28./29. Juli 2022	1. Juli 2022
24./25./26. August 2022	5. August 2022

125-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Grünbach

Die Freiwillige Feuerwehr Grünbach kann auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Dies soll im Juni 2022 gefeiert werden. Hier eine Vorschau der geplanten Veranstaltungen:

Mittwoch, 15.06.2022 Wein- und Weißbierfest
Freitag, 17.06.2022 Discoparty
Samstag, 18.06.2022 Heimatabend
Sonntag, 19.06.2022 Festsonntag

Problemmüllsammlung im 1. Halbjahr 2022

Die Problemmüllsammlung findet am Pollinger Wertstoffhof am

Mittwoch, 16. März 2022 von 8:30 bis 9:30 Uhr

statt.

Sollte dieser Termin wochentags für Sie ungünstig sein, gibt es am

Freitag, 8. April 2022 von 15:00 bis 19:00 Uhr

eine Möglichkeit, in Mühldorf a. Inn am Wertstoffhof in der Adolf-Kolping-Straße 11 Problemmüll anzuliefern.